

Eingangsvermerke

Aktenzeichen  
32.01/2306 -

Urschriftlich zurück an die

## Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis zum Betrieb einer Schießstätte gemäß § 27 des Waffengesetzes

Vollständiger Vereinsname (ggfls. korrigieren)

**Der geschäftsführende Vorstand des oben genannten Vereins benennt nachfolgend die verantwortliche Person, auf die die Erlaubnis nach § 27 Abs. 1 WaffG ausgestellt werden soll:**

BUS

### Persönliche Daten der verantwortlichen Person

Name, Vorname		Geburtsname	
Strasse, Hausnummer			
PLZ, Ort		Telefon-Nr.:	
Geburtsdatum	Geburtsort		
Geburtsname der Mutter			
Wohnung in den letzten 5 Jahren oder ggf. Anschrift einer Nebenwohnung			
Staatsangehörigkeit		Beruf	
Angaben zum            Personalausweis            Reisepass			
Nummer		Datum / ausstellende Behörde	
Datum		Unterschrift der verantwortlichen Person	
Datum		Unterschrift der/des Vorsitzenden	

Besteht bereits eine Erlaubnis nach § 27 WaffG (ggfls. § 44 WaffG – alt –) für die Schießstätte?

Nein

Ja, vom \_\_\_\_\_

Vereins-  
stempel

**Bisherige/r Inhaber/in**

Name
Anschrift
Schießstätte

**Diese Unterlagen und Informationen sind dem Antrag beizufügen:**

Sachkundenachweis der verantwortlichen Person

Genauere Anschrift der Schießstätte

Lageplan

Grundrissplan (DIN A 3 oder DIN A 4), auf denen die Schießstände mit den entsprechenden Schießbahnen eingezeichnet sind in 3-facher Ausfertigung

Baubeschreibung

letzter Baugenehmigungsbescheid und Schlussabnahmebescheinigung

Angabe der Waffen- und Munitionsarten, mit denen auf der Schießstätte geschossen wird, incl. Jouleangaben

Anzahl und Länge der Schießbahnen

Angabe der Schießzeiten

Nachweis über eine Versicherung gegen Haftpflicht in Höhe von mindestens 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – sowie gegen Unfall in Höhe von mindestens 10.000 Euro für den Todesfall und mindestens 100.000 Euro für den Invaliditätsfall bei einem Geltungsbereich des Waffengesetzes zum Geschäftsbetrieb befugten Versicherungsunternehmens.

Angabe, wer als Aufsichtsperson im Sinne von § 27 Abs. 3 WaffG bestellt wird (Name, Vorname, ggfls. Geburtsname, Geburtsdatum und -ort, Anschrift, Nationalität, Geburtsname der Mutter)

Nachweise, aus denen hervorgeht, dass jede Aufsichtsperson die erforderliche Sachkunde im Sinne von § 7 WaffG besitzt

Sicherheitstechnisches Schlussabnahmegutachten eines anerkannten Schießstandsachverständigen

BUS